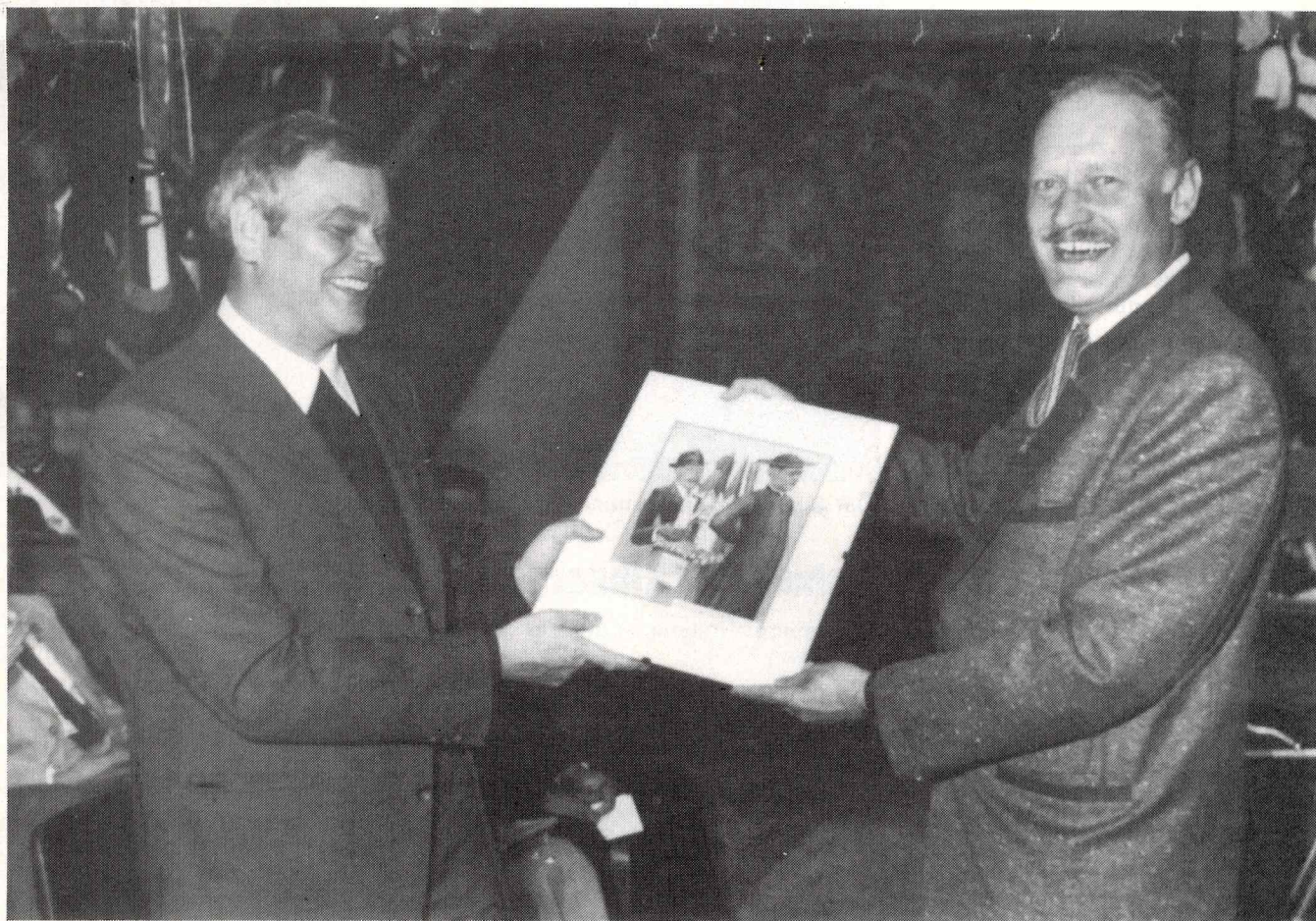


Maishofner — INFORMATION — DER ÖVP Maishofen — POST —

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, 5751 Maishofen, Badhausfeld-Siedlung 277. Druck: Wedl & Dick, Saalfelden, Zeller Straße 33a, Tel. 06582/465328.

Halbzeitbilanz in unserer Gemeinde Halbe Zeit – ganze Arbeit ...

Natürlich ist damit nicht gemeint, daß alle Arbeit geleistet wurde, sondern daß wir bereits gut und viel gearbeitet haben, wenn auch wie immer nicht alles ganz gelungen ist, aber wir geben unser Bestes. Darüber wollen wir diesmal besonders berichten.



Bürgermeister Hans Rieder überreicht Herrn Pfarrer Piet Commandeur als Geschenk bei der Verabschiedung eine Karrikatur, die den bekannten Gestalten von „Don Camillo“ und „Peppone“ nachempfunden ist. Bildbericht siehe im Mittelteil des Blattes.

Foto: Faistauer

ÖVP Maishofen legt die Halbzeitbilanz vor

Für die Gemeinderatswahlen am 14. Oktober 1984 hat die ÖVP Maishofen ein Arbeitsprogramm erarbeitet, daß für die gerade laufende Gemeindeperiode als Grundlage dient.

Natürlich kann kein Programm vollständig sein, und es werden sicherlich innerhalb der restlichen Gemeindeperiode unvorhergesehene Aufgaben und Probleme herankommen. Viele Punkte des Programmes sind so zu verstehen, daß die Gemeinde lediglich den Anstoß geben oder ihre Hilfestellung anbieten kann. Die Ausführung bleibt aber dann der Privatinitiative überlassen.

Jedenfalls kann man aus der folgenden Zwischenbilanz schon erkennen, daß die ÖVP Maishofen erfolgreich und zukunftsorientiert geplant und gewirtschaftet hat.

Die bisherige, teilweise Verwirklichung des Programmes war aber sicherlich nur möglich durch die Zusammenarbeit aller in der Gemeindestube tätigen Gemeinderäte und Gemeindevertreter. Außerdem darf auch die breite Mitarbeit und die Zustimmung der Bevölkerung nicht vergessen werden. So kann und muß auch der bekannte Wahlspruch von Bürgermeister Hans Rieder gesehen werden:

Die Zukunft gestalten, Zusammenarbeit halten.

Nachfolgend wollen wir Ihnen noch einmal das für die letzte Gemeinderatswahl erarbeitete Programm zeigen und die bisher erledigten Punkte abhaken (✓). Viele Punkte konnten natürlich erst teilweise verwirklicht werden (✓). Einige Punkte warten aber noch auf ihre Verwirklichung (●).

Fremdenverkehr

- ✓ Gezielte Fremdenverkehrswerbung durch Nutzung der EDV.
- ✓ Aufrechterhaltung des guten Schi-Loipennetzes, auch durch Werbung des Saalachtal-Langlaufs.
- ✓ Neuauflage des Ortsprospektes und gezielte Verteilung über EDV-Adressen.
- ✓ Weitere Durchführung der beliebten Platzkonzerte durch unsere allseits anerkannte und bestens bewährte Trachtenmusikkapelle.
- ✓ Weitere Bemühungen zur Errichtung von fremdenverkehrsfördernden Freizeiteinrichtungen.
- ✓ Pflege und Erhaltung des Fitness-Parcours beim Schloß Kammer.
- ✓ Erweiterung der Betätigungsmöglichkeiten für Gäste durch Schlechtwetterprogramme (Schnitzen, Modellieren, Dia-Vorträge, Tischtennis, usw.).
- ✓ Pflege und Erhaltung des Wiesenweges von Unterreit zum Dorf, von Atzing nach Oberreit und von Neunbrünnen ins Lahntal.
- Eventuelle Nutzbarmachung des Tennisplatzes im Winter als Eislaufplatz bei verstärkter Nachfrage.
- ✓ Weitere Verschönerung des Dorfzentrums vor allem im Bereich der Grünanlagen.
- Überlegungen zur Benennung von Ortsteilen, Plätzen und Straßen zur leichteren Orientierung im Zuge des neuen Flächenwidmungsplanes.
- ✓ Pflege von Winterspazierwegen (z. B. von Mayerhofen nach Schloß Kammer).
- ✓ Weiterführung des Blumenschmuckwettbewerbes.
- ✓ Beibehaltung des Gratisschibusses nach Saalbach und Zell am See für Einheimische und Gäste.
- ✓ Pflanzen von Schattenspendern im Bereich der Ruhebänke.
- ✓ Verbesserung der Wanderwegemarkierungen und Beschreibung.

- ✓ Herstellung einer Verbindung mit einer Partnergemeinde in Deutschland.
- ✓ Aufstellung von weiteren Telefonzellen, wo noch Bedarf besteht.
- ✓ Erhaltung des Schi-Loipes bei Schloß Kammer.

Weiteres Bemühen um das Zustandekommen von privaten Fahrgemeinschaften, damit auch Kinder aus entfernteren Ortsteilen den Kindergarten besuchen können.

- Durchgehender Radweg von Mitterhofen nach Kirchham, um die Benutzung der Bundesstraße zu vermeiden und damit einen sicheren Schulweg für die Schulkinder aus Mitterhofen-Schönhofen zu erhalten.

Raumordnung + Wohnbau

- Vorsorglicher Ankauf von geeigneten Grundstücken für Wohnbau und ähnliches.
- ✓ Sicherung des Wohnraumbedarfes durch rechtzeitige Planung und Einreichung von Wohnbauvorhaben bei der Salzburger Landesregierung wegen Förderung.
- ✓ Weitere Sanierungsmaßnahmen beim alten „Lehrerhaus“.



Der Sumsi-Spielplatz nahe dem Dorfzentrum.

Schule und Kindergarten

- ✓ Weiterer Innenausbau der Volksschule.
- ✓ Endgültige Lösung der Standortfrage für Feuerwehr-Zeugstätte, Musik-Probeklokal und Kindergarten.
- Schulwegsicherung im allgemeinen und im besonderen im Bereich Gemeinde-Volksschule-Kirche.
- Eventueller Einsatz von Schülerlotsen.
- ✓ Errichtung von Kinderspielplätzen, wo noch Bedarf besteht (z. B. in Lahntal, Badhausfeld und in weiteren Ortsteilen).

- ✓ Erarbeitung eines neuen Flächenwidmungsplanes.
- ✓ Umgestaltung des Altersheimes für eine zeitgemäße Unterbringung unserer alten Mitbürger.

Kanalisation

- ✓ Maishofen ist bereits Mitglied des „Reinhalteverbandes Pinzgauer Saalachtal“, und es werden dementsprechend alle Ortsteile nördlich der Saalach in Saalfelden angeschlossen.
- ✓ Das Gemeindegebiet südlich der sogenannten Hettlergasse wird durch den „Reinhalteverband Zeller Becken“ entsorgt. Bei beiden Abwasserverbänden

bauen diese nur die Hauptstränge, die Kanalisation im örtlichen Bereich (Nebensammler) müssen von der Gemeinde Maishofen errichtet werden.

- ✓ Im mittleren Gemeindegebiet, das größtenteils jetzt schon durch die eigene, vollbiologische Kläranlage entsorgt wird, ist in den restlichen Teilen noch zu kanalisieren.

Umweltschutz

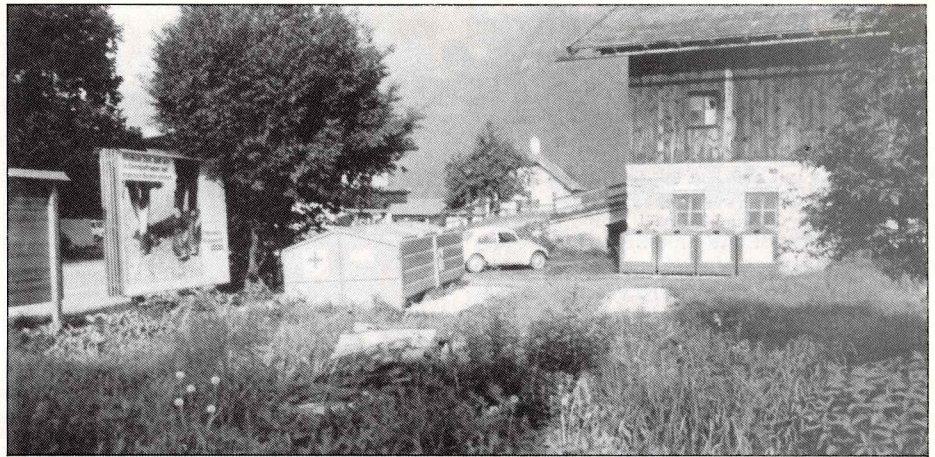
- ✓ Einführung einer Aktion „Sauberes Maishofen“ (Entfernung von Müllablagerungen usw.). Berufung eines „Umweltschutzbeauftragten“, der in der Gemeindevertretung die diesbezüglichen Anliegen im Auge zu behalten hat.
- ✓ Zweimal jährlich Gratisabfuhr von Sperrmüll.
- ✓ Bemühungen zur Hintanhaltung übermäßiger Rauchbelästigungen aus Betriebsstätten.
- ✓ Erhaltung unserer Ruhezonen, z. B. durch Freihaltung von neuen Straßen (östliche Talseite usw.).
- ✓ Verbesserung der Altpapier- und Weiterführung der Altglassammlung.
- ✓ Übernahmsmöglichkeiten des Sondermülls bei der Kläranlage.
- ✓ Beibehaltung der gutfunktionierenden Müllabfuhr.

Vereine, Brauchtum, Sport, Kultur

- ✓ Weitere Unterstützung der Salzburger Volkshochschule (Erwachsenenbildung).
- Weitere Durchführung von Bildungswochen Frühjahr 1988.
- ✓ Unterstützung des Vereinswesens und sonstiger kultureller Aktivitäten.
- ✓ Fortführung der erfolgreichen Veranstaltungen des „Maishofner Sommers“ unter Einbindung von Maishofner Mitwirkenden.
- ✓ Organisation einer Rahmenveranstaltung zum 100jährigen Geburtstag von Anton Faistauer im Zusammenhang mit der Ausgabe der Sondermarke von Anton Faistauer.
- Überlegungen zur Gründung einer Anton-Faistauer-Stiftung.
- ✓ Förderung der Jugend- und Trachtenmusikkapelle, sowie Errichtung eines Probelokales.
- ✓ Erfassung und Pflege der Klein-kunstdenkmäler (Kapellen, Marterl, Wegkreuze).



Volkspartei



Der Altpapiercontainer im Ortszentrum.

Straßenbau

- ✓ Verbreiterung und Ausbau (Gehsteige) der Kirchhamer Straße (Zusammenhang mit Kanalisierung), Planung bereits in Auftrag gegeben.
- ✓ Ausbau und Errichtung weiterer Wege und Gehsteige in Maishofen und in den einzelnen Ortschaften nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten.
- ✓ Bau der Straßenunterführung bei der Posthaltestelle Lahntal.
- ✓ Weiterer Ausbau der Straßenbeleuchtung, wo dringende Notwendigkeit besteht, wobei das Energiesparen aber nicht vergessen werden sollte.
- ✓ Fortführung der Asphaltierungen der Aufschließungsstraßen durch Beteiligung der Interessenten.
- Verbesserung der Zufahrt zum Sportplatz.
- Anlage von Radfahrwegen mit Anschluß an das Pinzgauer Radwegnetz.

Maishofner
POST

Landwirtschaft

- ✓ Beibehaltung der Tierzuchtförderung
- ✓ Hilfestellung für Genossenschaften zur Wildbachverbauung.
- ✓ Berücksichtigung der bäuerlichen Interessen bei der Erarbeitung eines neuen Flächenwidmungsplanes.

Arbeitsplatzsicherung

- ✓ Arbeitsplatzsicherung unter möglicher Mitwirkung der Gemeinde.
- ✓ Förderung der Ansiedlung von weiteren umwelt reundlichen Betrieben.
- ✓ Schaffen von neuen Arbeitsplätzen insbesondere für Jugendliche, soweit die Gemeinde dazu beitragen kann.

Sonstiges

- ✓ Unterstützung der Ansiedlung eines Zahnarztes (sollte 1985 doch gelingen).
- Sicherung der Wasserversorgung durch zusätzliche Investitionen (Hochquelle).
- ✓ Weitere Modernisierung der Gemeindeverwaltung durch entsprechende Einrichtung wie Microcomputer usw., damit das Bürgerservice noch verbessert und weiter ausgebaut werden kann.



Wohnstraße in Kirchham.

Aktuelles aus den Bünden:

Traumwetter bei der 2. Maishofner Hindernisfahrt

Die 2. Maishofner Hindernisfahrt des ÖAAB-Maishofen fand am 10. Oktober unter einem wunderschönen Herbsthimmel statt. Der Start erfolgte zu der sicherlich ungewöhnlichen Zeit von 11 Uhr. Allerdings konnte bis 15 Uhr gestartet werden. Diese Vorverlegung der Startzeit war notwendig geworden, weil diesen Traumtag auch andere Gruppen zu einer Veranstaltung genutzt haben. Durch diese Parallelveranstaltungen hat der Besuch und die Teilnahme an der Hindernisfahrt sicher etwas gelitten. Die Teilnehmer selbst aber waren voll des Lobes über die Art und Durchführung der Rallye.

Die Strecke dieser Hindernisfahrt führte für die PKW über 34 km. Daneben gab es eine kürzere Mopedstrecke.

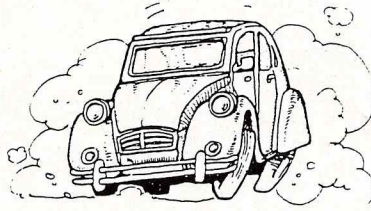
An den 10 anzufahrenden Stationen gab es einige interessante Aufgabenstellungen und Fragen, Schätzungen und Geschicklichkeitsübungen. Einigen Teilnehmern machte die Fahrt so großen Spaß, daß sie mit PKW und Moped teilnahmen. Auch Bürgermeister Rieder war mit seiner Gattin unter den Teilnehmern. Nach der darauffolgenden Auswertung konnte dann an die Siegerehrung im Gasthof Post geschritten werden. Diese wurde von dem Duo „Die 2 Vagabunden“ begleitet. Gekommen waren fast alle Teilnehmer mit ihren Beifahrern, eine große Zahl der Streckenposten und an der Siegerehrung Interessierte.

Auch der Sieger im Gewichtschätzen des Geschenkkorbes konnte geehrt werden. Siegerin war Andrea Thonhauser, die mit 10,25 kg das ganz exakte Gewicht erraten hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Durch die großzügige Bereitstellung von zahlreichen Sachspenden, für die sich der Veranstalter, der ÖAAB Maishofen, nochmals recht herzlich bedankt, konnte jedem Teilnehmer ein Siegesgeschenk überreicht werden. Obmann Otto Rainer überreichte stellvertretend für das Rote Kreuz Zell am See Herrn Siegfried Hochstaffl eine kleine Geldspende für die Betreuung der Veranstaltung mit einem Rot-Kreuz-Wagen.

Der ÖAAB Maishofen bedankt sich auf diesem Weg nochmals für die Mithilfe bei den Betreuern der einzelnen Stationen und bei Herrn Dr. Lederer für die Bereitstellung des Geländes beim Rinderzuchtverband.

Aufgrund der vielen positiven Stimmen für diese Hindernisfahrt wird sich der ÖAAB Maishofen sicherlich bemühen, auch 1988 eine solche Veranstaltung zu organisieren.



Ergebnis Auto:

1. Schabelreiter Anni, 31,5 Punkte; 2. Bauermann Hermann, 30 Punkte; 3. Pobitzer Hermann, 29 Punkte; 4. Neumayer Traudi, 28,5 Punkte; 5. Grabner Reinhard, 28 Punkte; 6. ex. Portenkirchner Karl, 27,5 Punkte, und Schauer Anton, 27,5 Punkte; 12. ex. Rieder Hans, Bürgermeister, 24,5 Punkte.



Ergebnis Zweirad:

1. Schnitzhofer Markus, 18 Punkte; 2. Bauermann Hermann, 17 Punkte; 3. Schintlmeister Andy, 15 Punkte.



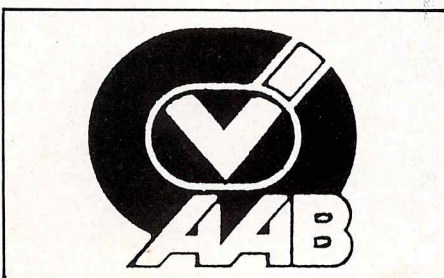
Andrea Thonhauser wird für ihre genaue Schätzung des Gewichtes der Geschenkkorb überreicht. Im Bild noch von links nach rechts Obmann Otto Rainer, Siegfried Neumayer und Sepp Brandstätter, die mit Adi Schintlmeister die Hauptorganisatoren waren.

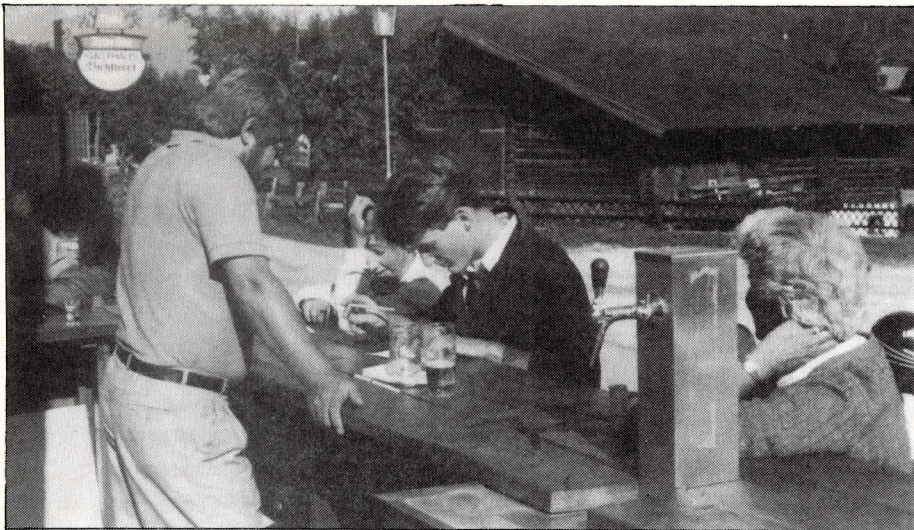
Foto: Vorreiter



Bei der Station Schloß Kammer mußte auf Luftballons gezielt werden. Gruber Fritz gibt hier noch genauere Anweisungen. Bürgermeister Rieder und seine Gattin warten bereits, bis sie an die Reihe kommen.

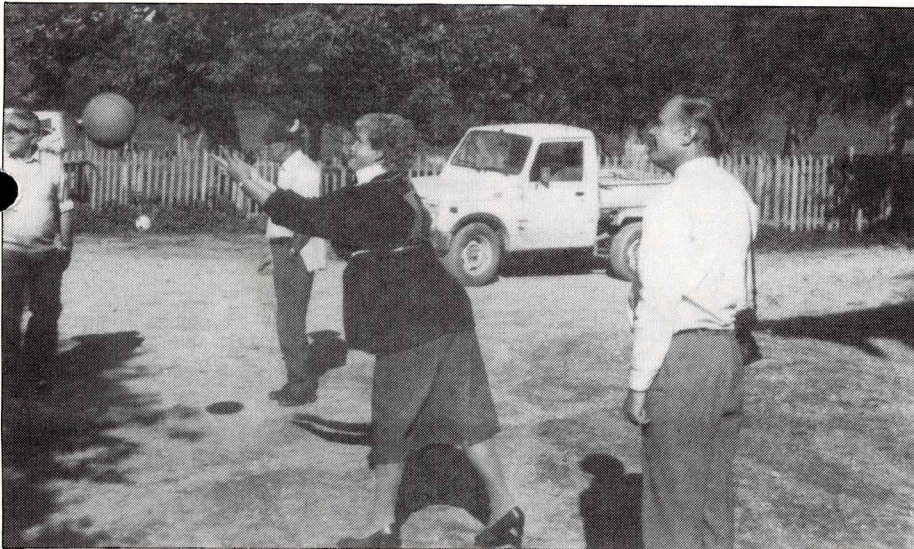
Foto: Vorreiter





Bei der Station Bichlwirt mußten einige Fragen beantwortet werden.

Foto: Vorreiter



Hier versucht die Frau von Bürgermeister Rieder ihre Treffsicherheit beim Korbwurf (Station Oberhaus).

Foto: Vorreiter

Bartlmä-Wallfahrt mit reger Maishofner Beteiligung

Auch heuer organisierte der ÖAAB-Maishofen wieder eine Teilnahme am beliebten „Bartlmägehen“. Heuer waren es 49 Wallfahrer aus Maishofen, die nicht die Anstrengungen scheuten, das Steinerne Meer zum Königsee zu überqueren. Besonderer Dank gebührt auch heuer wieder Herrn **Sepp Aglassinger**, der für die gesamte Organisation der Maishofner Wallfahrer verantwortlich war.

Der ÖAAB-Maishofen bedankt sich nochmals für das Mitgehen und wünscht sich im nächsten Jahr wiederum so viele Teilnehmer aus Maishofen.

ÖAAB-Wanderung auf den Gaisstein

Eine gemischte Gruppe von Bergsteigern fand sich bei der vom ÖAAB-Maishofen organisierten Bergwanderung ein, um einen schönen Herbsttag für eine interessante Tour zu nutzen. Hatten sich ursprünglich für einen früheren Termin fast doppelt so viele Teilnehmer angesagt – der erste Termin mußte ja bekanntlich wegen einer später angesetzten Sportklub-Bergtour verschoben werden – so fanden sich diesmal doch etwas weniger Bergkameraden ein.

ÖAAB-Mannschaft beim Maishofner Mannschaftsschießen

Der ÖAAB-Maishofen stellte eine Mannschaft mit den Schützen Neumayer Siegfried, Schintlmeister Adi, Krackl Willi und Türk Willi, die mit 327 Ringen den 10. Rang belegte.

Gasthof Pichler Pension

Fam. Lenz
Maishofen



Kirchham
Telefon 82 50

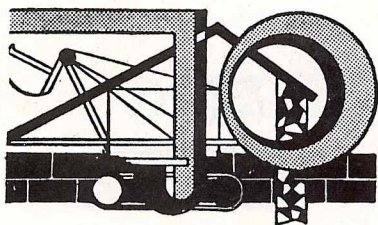
Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

Gemeindebücherei Maishofen

Postgebäude, 1. Stock



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



JOHANN OBERRATER BAUUNTERNEHMUNG

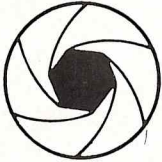
Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (06542) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**

Naturkost
Radverleih
Skiverleih
Langlaufschule
Tennisport

ADEG-MARKT TEXTIL
WINNER
M A I S H O F E N



- Modernstes Fotostudio, Portraits, Kinder, Hochzeiten, Familien-Aufnahmen, Paßfotos, Sofortbilder
- Reportagen und Videofilme
- Prospekt- und Ansichtskartenfotografie
- Foto-Labor und Service
- Spezialgeschäft für Ihren Fotobedarf
- Souvenirs und Geschenke

foto
faistauer

Zell am See, Stadtplatz, Tel. 0 65 42 / 24 98 · Schüttdorf, Tel. 0 65 42 / 73 79

bcd Bruno Dick

Sanitäre Anlagen

Zentralheizung

Ölfeuerung - Gas

THERMOVAL
Fußbodenheizung

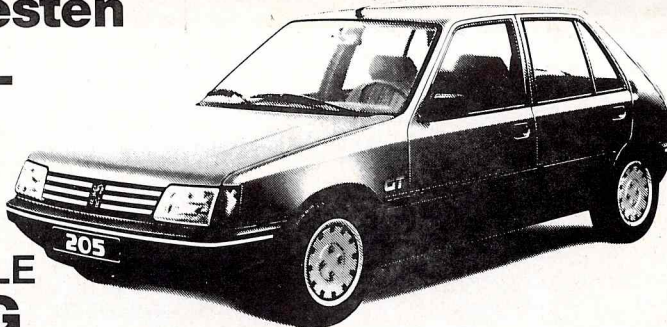
5751 MAISHOFEN 246
Telefon: 0 65 42 - 85 07

**Die neuesten
Peugeot-
Modelle**

von

**AUTOMOBILE
HERZOG**

5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



**HOLZBAU
SEPP HÖCK**
ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK
PARKETTböDEN

5751 MAISHOFEN
Tel. (06542) 8238

empfiehlt sich zur Ausführung
sämtlicher Zimmererarbeiten
wie Dachstühle, landw. Bauten
und Lagerhallen, Balkone u. a.

Brüder Hammerschmidt OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121
Telefon (0 65 42) 82 69



SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt

A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91



FIAT

Heinrich Just K.G.

AUTOELEKTRIK
KFZ-Werkstätte

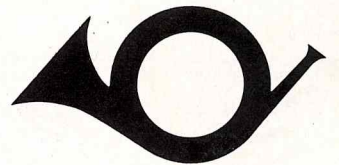
5700 Zell am See, Tel. 23 77

Volvo · Alfa · Mitsubishi

Zur Durchführung sämtlicher
Schlosserarbeiten empfiehlt sich

Adolf Faistauer

Bau- und Kunstschlosserei
5751 Maishofen
Tel. 06542/8344



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14

Ihre beste
Einkaufs-
quelle

SPAR  **markt**
DICK

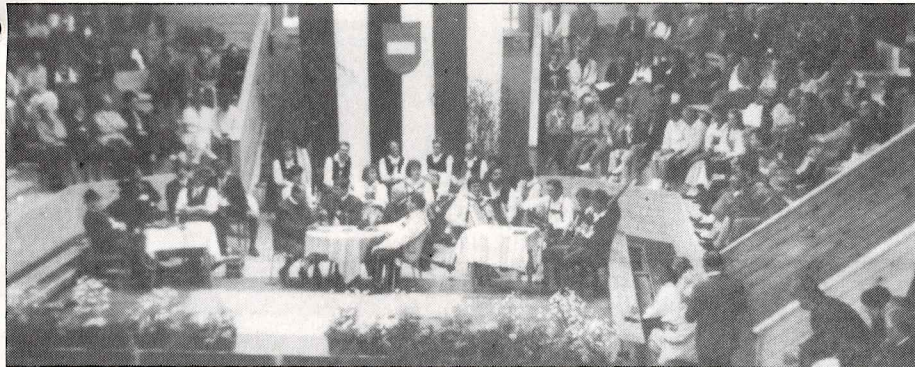
Maishofen auf einen Blick:

MAISHOFNER SOMMER 1987



Die volkstümliche Veranstaltung „Aber Hansei spann ein“ hatte das Pinzgauer Pferd zum Inhalt, das dem Zuhörer von Bertl Göttl, der durchs Programm führte, auch gezeigt wurde.

Foto: Vorreiter



Im Programm enthalten war auch ein Gespräch mit Ulli Stöckl und Bertl Göttl, bei der der Maishofner Schmied über die Arbeit der Hufschmiede erzählte.

Foto: Vorreiter



Einen besonders zahlreichen Besuch lockte der Kabarettist Rudi Klaffenböck aus Bayern an.

Foto: Vorreiter



Das Straßentheater mußte heuer in der Hauptschule Maishofen spielen. Hier eine Szene aus dem Stück „Sganarelle“ von J. B. Moliere.

Foto: Vorreiter

Kanalbau macht Fortschritte

Bekanntlich haben wir an 2 Stellen unseres Gemeindegebietes Kanalbaustellen laufen.

In Point wird gerade der letzte Abschnitt bis zum Pumpwerk ausgeführt, und dann wird ca. Ende Oktober/Anfang November der neue Abschnitt Zenzfeld-Mayerhofen begonnen.

Im Bereich Schönhofen sind die Baugrundverhältnisse sehr schwierig, und es kann daher teilweise die ebenfalls zu verlegende Oberflächenwasser-Ableitung nicht in einem Zug mitverlegt werden. Außerdem wird der Baubereich in der Straße so breit, daß nunmehr eine Verkehrsumleitung über Oberhausen unvermeidlich wird. Wir möchten uns bei den Grundbesitzern (Oberhaus- und Schönhofbauer) für das Entgegenkommen bedanken, aber auch bei allen betroffenen Bewohnern, die doch mit einem nicht unbedeutenden Umweg jetzt einige Wochen leben müssen. Aber auch diese Erschwernis wird vorübergehen, und dann haben wir auf Dauer eine umweltfreundliche Kanalisierung und Entwässerung.

**Das beste Service
für Sie und Ihr Auto**

**BP TANKSTELLE
Espresso**

**JOSEF RIEDER
Maishofen**

**WOLFGANG PABINGER
Bau- und Möbeltischlerei**

5751 Maishofen
Telefon (06542) 8293 u. 8239

Gratis-Skibus

Auch in diesem Winter wird der für unsere Jugend, aber vor allem auch für unsere Gäste nicht mehr wegzudenkende Gratis-Skibus nach Saalbach-Hinterglemm wieder verkehren. Diese Aufgabe wird nun ganz in den Bereich des neuen Fremdenverkehrsverbandes übergehen, und die Auftragserteilung an das Busunternehmen Vorderegger wurde nach einer Absprache Bürgermeister – FVV-Obmann Alois Neumayer bereits durchgeführt und die Zustimmung der Saalbacher Bergbahnen eingeholt. Obmann Neumayer sagte auch, man werde sich bemühen, beim FV-Verband nun auch die Berechtigung für die Ausstellung sämtlicher Skikarten, auch der Einheimischen-Karten, Gruppen usw. zu erhalten. Dies wäre sicher eine große Erleichterung.

Pfarre Maishofen: Abschied und Willkommen

Viele Maishofner konnten es bis zum letzten Augenblick nicht glauben, daß sie ihr langjähriger **Pfarrer Piet Commandeur** wirklich verlassen wollte. Doch nun haben wir begriffen, daß eine Veränderung und ein Neubeginn oft auch ein Segen und eine neue Chance ist.

Die Maishofner Bevölkerung dankt noch einmal „ihrem Piet“, der jetzt ein Leoganger geworden ist, für all sein Verständnis und den Einsatz für Hilfsbedürftige, Alte, Kranke, am Rande Stehende, Kinder und Jugendliche. Bei der feierlichen Verabschiedung am 12. Juli spürte man die Wertschätzung und Verbundenheit, die viele Maishofnerinnen und Maishofner für ihn empfinden. Und Leogang ist ja für einen Besuch oder Anruf nicht aus der Welt.

Maishofen sagt nochmals „Vergelt's Gott“.

Auch der „Pfarrerthres!“ haben wir viel zu verdanken. Fast 50 Jahre hatte sie unermüdlich im Pfarrhof gewirkt und nun unseren (alten) Pfarrer nach Leogang begleitet. **Viel Glück für die zwei Neu-Leoganger!**

Doch wir hatten auch Glück: Maishofen wurde keine pfarrerlose Gemeinde. Am 6. September war halb Maishofen auf den Beinen, um in der Versteigerungshalle die **feierliche Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Heribert Jäger** mitzuerleben, der an diesem Tag auch seinen 30. Geburtstag feierte. Es war ein schönes Fest, und wir sind nach den ersten Kontakten voller Zuversicht, daß es ein guter und segensreicher gemeinsamer Weg wird. Er hat keine leichte Aufgabe, da er auch Viehhofen mitzubetreuen hat.

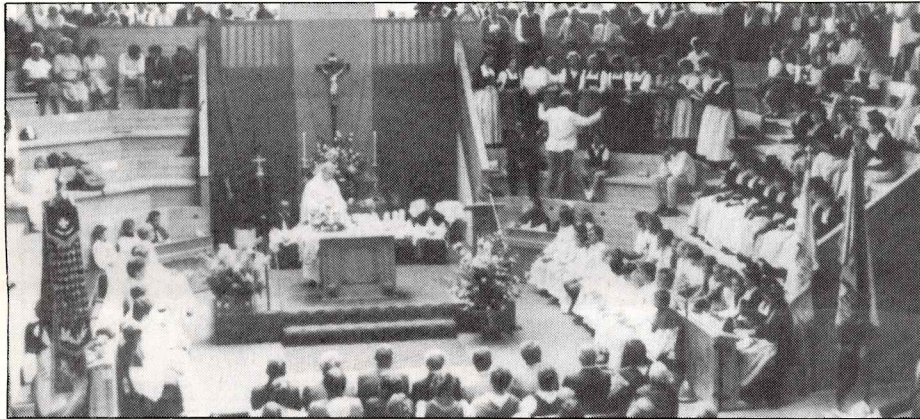
Herr Pfarrer Jäger ist ein waschechter Salzburger und stammt aus Filzmoos, wo er mit 7 Geschwistern auf einem hochgelegenen Bergbauernhof aufgewachsen ist. **Wir heißen ihn nochmals herzlich willkommen.**

Ulrich Stöckl

REFORM
VERTRAGSHÄNDLER
KUNDENDIENST

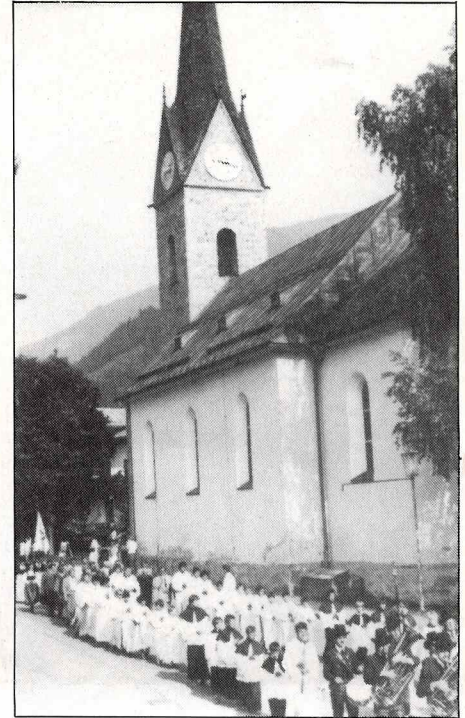


5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 82 61



Viele Vereine und Gruppen, wie hier die Kinder der Volksschule, verabschiedeten sich von „ihrem“ Herrn Pfarrer.

Foto: Faistauer



Ein langer Festzug geleitete Pfarrer Piet Commandeur vom Pfarrhof zur Festmesse in der Versteigerungshalle. Verschiedene Gruppen und Chöre umrahmten die Messe.

Foto: Faistauer



wir geben
den TON
an

PINZGAUER J. u. A
MUSIKHAUS LENZ
DAS HAUS GUTER
MUSIKINSTRUMENTE

Stadtgeschäft:
Zell am See, Anton-Wallner-Str. 11
(bei Pinzgauer Diele)

Ausstellungsraum und Großlager:
Zell am See, Loferer Bundesstr.
(Nahe ARBO) Telefon 0 65 42 - 36 22

Gemeindebücherei
Maishofen
Postgebäude, 1. Stock



Ausleihe: Mittwoch 17-18^h
Freitag 17-19^h

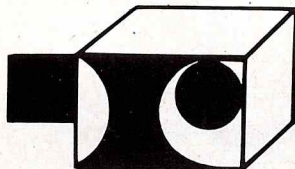


Volkspartei



Auf dem Mountainbike, einem Geschenk des Pfarrgemeinderates, mit den entsprechenden Ausrüstungsgegenständen, die von den Vereinen beigesteuert wurden, dreht Pfarrer Piet Commandeur gleich eine Runde, wo sonst die Tiere aufgetrieben werden.

Foto: Faistauer



Betonwerk Rieder Ges.m.b.H.

5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 - 83 77 *0



Einige Wochen nach der Verabschiedung von Pfarrer Piet Commandeur fand in unserer Gemeinde eine weitere große Feierlichkeit statt, die Installierung „unseres“ neuen Pfarrers, Herrn Heribert Jäger. Hier stellt Bürgermeister Hans Rieder die Vereine und deren Obmänner dem neuen Pfarrer vor.

Foto: Faistauer



Unter großer Teilnahme der Maishofner Bevölkerung und der Vereine wurde von Pfarrer Jäger die Messe gefeiert. Mitwirkende waren die Geistlichen Herren der Nachbarpfarrten und deren Pfarrer, wo Pfarrer Jäger bereits tätig war.

Foto: Faistauer



Die Ehrentafel fand beim Oberwirt in Viehhofen statt. Hier Pfarrer Jäger mit seinen Eltern.

Foto: Faistauer



Der Bürgermeister von Viehhofen, Herr Toni Schneider, überreicht hier als Willkommensgruß einen Zinnteller der Gemeinde Viehhofen, die von Pfarrer Jäger mitbetreut wird.

Foto: Faistauer

Schüler- und Kindergartenbus

Aus dem Bereich Krankenhaus wird von der Finanzlandesdirektion kein Schülerbus mehr bewilligt, nachdem direkt aus diesem Gebiet zu wenig Schüler sind. Es gibt daher nur mehr aus Richtung Oberhaus-Schönhofen einen Schülerbus, der auch gut frequentiert ist. In alle anderen Ortschaften wie Lahntal und Richtung Oberreith fährt der Kindergartenbus. Dieser wird durch einen Elternbeitrag von S 100,-/Kind und Monat und vom Land Salzburg, hauptsächlich aber von der Gemeinde finanziert.

Für viele Mütter wird der Kindergarten erst durch die Fahrmöglichkeit mit dem Bus wirklich interessant, und dadurch ist auch die fast übergroße Zahl der angemeldeten Kinder zu verstehen.

Umgekehrt bitten wir aber auch alle Mütter zu verstehen, daß der Bus eben nicht überall hinfahren kann. Wenn sich aber mindestens zwei Familien zu einer sogenannten „Fahrgemeinschaft“ zusammenschließen, dann könnte die Gemeinde einen Kostenbeitrag dazu leisten. Nähere Auskünfte bitte bei Interesse bei der Gemeinde einholen.

Georg Streitberger

Tischlerei

5751 Maishofen, Oberreith

Telefon 2472

Ernst u. Anna Steiner

Frühstückspension

KIRCHHAM

Telefon 8279

Hägleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte Komplett-Systeme für alle Hygiene-Bereiche

- Waschraum- und Sanitärhygiene
- Universalreinigung
- Pflegeprodukte
- Wäsche-Pflege
- Bodenpflege
- Küchenhygiene
- Zusatzartikel

Zentrale: A-5700 Zell am See – Postfach 93

Betrieb: Prielau 121

Tel. (06542) 2896, 3682 – Telex 66746 BEHAG



KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER

**Ing. Werner
DICK**

Ihr Elektrohaus

– **Komfort
mit
Strom**

Eine Arbeitsintensive Sommersaison ist zu Ende

Unsere Trachtenmusikkapelle kann mit Stolz auf eine sehr anstrengende und arbeitsintensive Sommersaison zurückblicken. Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder 10 Platzkonzerte abgehalten, welche bei der einheimischen Bevölkerung und unseren Gästen immer großen Anklang finden. Wenn auch heuer der „Wettergott“ nicht so recht mitspielen wollte und aus sieben Platzkonzerten „Saalkonzerte“ werden ließ, so waren diese dennoch gut besucht und stimmungsvoll.

Auch in unserer Nachbargemeinde Thumersbach wurden 6 Platzkonzerte gespielt. Diese stellten zwar eine zusätzliche Belastung dar, die aber dank des Einsatzes jedes einzelnen Musikers bestens gemeistert werden konnte.

Einen gelungenen Abschluß der Konzertsaison bildete wieder das alljährliche Wunschkonzert. Im vollbesetzten „Postwirtsall“ wurde den Zuhörern ein interessantes und zugleich unterhaltsames Programm dargeboten, welches von den Hörern zuvor selbst ausgewählt werden konnte. Noch nie zuvor war die Beteiligung bei dieser Programmauswahl so hoch, bei der den Musikanten, von der Auswahl des Programmes her, wahrlich nichts „geschenkt“ wurde, da sich die Maishofnerinnen und Maishofner als wahre Musikkennner und Musikgenießer entpuppten. Dennoch wurde diese schwierige Aufgabe von den Musikanten mit Begeisterung angenommen, und das Programm durch intensives Proben bestens einstudiert. **Die Musikkapelle möchte an dieser Stelle allen treuen Konzertbesuchern Dank sagen,** denn nicht jede Musikkapelle kann sich so glücklich schätzen den ganzen Sommer hindurch einen derart zahlreichen Besuch und ein so hervorragendes Publikum zu haben. **1987, das Jahr der Hochzeiten in Maishofen.** Auch fünf junge Paare aus dem Musikantenkreis waren dabei. Dabei wurden diese natürlich stets von der gesamten Kapelle begleitet und so manchem Bräutigam wurde „angst und bang“, wenn beim „Viemochn“ die eine und die andere Jungsünde aufgedeckt wurde.

Weiters wurden zahlreiche Veranstaltungen des örtlichen Bereichs in gekonnter Weise musikalisch umrahmt. War es im Rahmen des „Maishofner Sommers“, bei der Verabschiedung des alten und bei der Begrüßung unseres neuen Pfarrers oder die Bergmesse auf der Schwalbenwand, wo weder Wind noch Wetter gescheut wurden, um die Messe in musikalischer Form mitzugestalten.

Nach all diesen „Strapazen“ begaben sich unsere Musiker anfangs September auf einen wohlverdienten Erholungsurlaub nach Jugoslawien. Dieser wunderschöne und gelungene Ausflug, den sich jeder einzelne zum Großteil selbst zu finanzieren hatte, hat auf alle Teilnehmer einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Bei viel Sonne,

blauem Meer, einer eindrucksvollen Schiffsfahrt und einem köstlichen Spätkaffee wurde wieder Kraft für die kommenden Aufgaben getankt.



Unsere Musikkapelle beim „Tiroler Landesblasmusikfest“ als Vertreter des Bundeslandes Salzburg, mit ihrem Tiroler Begleiter Direktor Toni Triendl und dem Pinzgauer Bezirksobmann DDr. Manfred König (re.).



Aushängeschild einer Musikkapelle: unsere vier Marketenderinnen Susi Riedelsberger, Anni Hirschbichler, Helene Fritzenwanker, Erika Höller (v. l. n. r.). Ein ganz besonderer Dank gilt Susi Riedelsberger (geb. Salzmann), welche nach langjähriger und vorbildlicher Tätigkeit ausscheidet. Ihre Nachfolgerin ist Helene Voithofer.



Das Feriendorf „Punta Verudela“ auf der jugoslawischen Halbinsel Istrien, in dem unsere Musikanten fünf wunderschöne und erholsame Tage verbringen konnten.

alle Fotos: Faistauer

Ein Teil dieser Kraft mußte dann bereits eine Woche nach der Rückkehr beim „Tiroler Landesblasmusikfest“ in Innsbruck aufgewendet werden, wohin unsere Musikkapelle als Vertreter des Bundeslandes Salzburg eingeladen wurde.

Unter 6000 Musikanten und tausenden Zusehern, welche die Innsbrucker Straßen säumten, gaben unsere Musiker ihr Bestes, wofür anschließend viel Lob und Anerkennung aus hohen Blasmusikkreisen geerntet werden konnte.

Nach einer kurzen Pause laufen nun bereits wieder die Proben für den ganz großen Höhepunkt im Musikjahr, das Cäcilienkonzert, an, auf das sich schon heute alle freuen.

Musikant zu sein heißt, Idealist zu sein, große Anstrengungen auf sich zu nehmen, aber dadurch viele schöne Stunden erleben und erleben zu können.

**Gemeindebücherei
Maishofen**

Postgebäude, 1. Stock

Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h

Über 2000 Bücher!

Unterhaltung, Sachbücher, Kinderbücher...

Moderne Verwaltung

Da sich die Gemeinde auch wie jeder Betrieb in der Verwaltung und im Rechnungswesen bemühen muß, auf dem neuesten Stand zu sein, wurde nun über Vorschlag des Bürgermeisters eine neue EDV-Datenverarbeitungsanlage in Auftrag gegeben.

Zur Vorbereitung wurde vom Organisationsreferat der Salzburger Landesregierung eine Untersuchung über den Stand und die Verbesserungsmöglichkeiten in der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Diese Untersuchung – die wertvolle Erkenntnisse brachte – war übrigens die 1. in einer Salzburger Gemeinde und wird auch bei der weiteren Arbeit eine wertvolle Hilfe darstellen.

Dem Bürger soll die Umstellung auf die neue EDV-Anlage ab 1988 eine noch übersichtlichere, besser verständliche Abgabenvorschrift bringen und die Gewißheit, daß sein Geld bestmöglich eingesetzt wird und Tag für Tag eine optimale Übersicht und Kontrolle gegeben ist.

Umfahrung Zell wieder offen

Nach einer Entscheidung des Bundesministeriums in Wien wird nun die Umfahrungsvariante 3 (2 kürzere Tunnel innerhalb des Stadtgebietes) zum Bau vorgeschlagen.

Die Stadtgemeinde ist mit dieser Lösung gar nicht zufrieden und wird sicher alle Möglichkeiten ausschöpfen, um doch noch eine Änderung, d. h. Verwirklichung der Oberreith-Variante zu erreichen. Man wird von uns aus die Entwicklung abwarten. Nachdem das absolut letzte Wort noch nicht gesprochen ist – die Salzburger Landesregierung hat sich z. B. voll hinter die Zeller Forderungen gestellt – müssen wir aufpassen, daß im Falle einer Entscheidung doch noch für die Oberreith-Lösung, die uns zugesagten Vorteile und positiven Wirkungen nicht verloren gehen!

Erarbeitung des neuen Flächenwidmungsplanes

Die Erarbeitung des neuen Flächenwidmungsplanes kommt nun in die entscheidende Endphase, nachdem vorher die verschiedenen, teilweise überregionalen Verkehrsprobleme viel Zeit gekostet haben.

In relativ kurz aufeinanderfolgenden Raumordnungsausschuß-Sitzungen wurden und werden gemeinsam mit den Ortsplanern als Fachleute die Wünsche, Möglichkeiten und Erfordernisse im Detail diskutiert und die Entscheidungen vorbereitet.

Das ist wirklich keine leichte Sache, und manche Vorstellungen sind einfach mit den fachlichen und gesetzlichen Vorschriften nicht unter einen Hut zu bringen. Jedermann soll aber letztlich erkennen können, daß die Entscheidungen auf qualifizierter, sachlicher Basis zustande gekommen sind und gut überlegt wurden.

Es wird auch mit allen Besitzern, deren Vorstellungen nicht entsprochen werden konnte, vor einem endgültigen Beschluß nochmals persönlich Kontakt aufgenommen werden und Gelegenheit zu einer Aussprache sein.

Gemeindebücherei Maishofen

Postgebäude, 1. Stock



Ausleihe: Mittwoch 17-19h
Freitag 17-19h

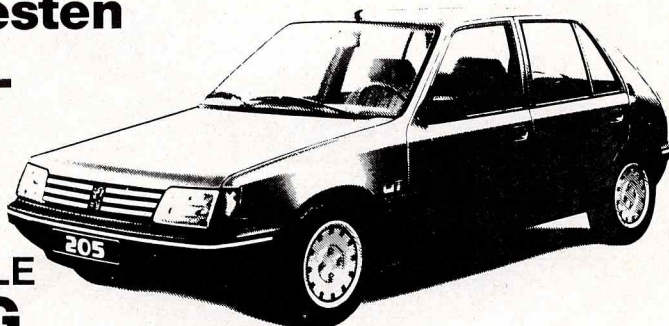
Inzwischen aber hat sich die Situation ergeben, daß Bautenminister Graf einer Delegation mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer an der Spitze eine Zusage für die Variante Oberreith gegeben hat. Sicherlich wird man aber den 20. November 1987 abwarten müssen, denn an diesem Tag hat der Minister seinen Besuch in der Bergstadt angemeldet.

Die neuesten Peugeot- Modelle

von

**AUTOMOBILE
HERZOG**

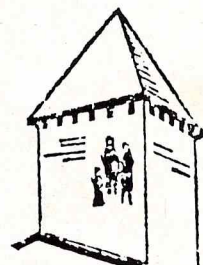
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



Café-Pension „Haus Hutter“

Hausgemachte Mehlspeisen,
Eisspezialitäten!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

Wir führen in unseren gut sortierten Lagern:

Düngemittel, Schädlings-Bekämpfungsmittel, Treibstoffe und Schmiermittel, Heizöle, Speisekartoffeln, Maschinen und Geräte, alles für Ihren Garten, alles für Ihren Hobbyraum, Bedarfsartikel, Baugeräte

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**



KFZ-Fachbetrieb

Fa. Sollereder

5751 MAISHOFEN

Telefon 06542/83 13

Albin Neumayr

Edersäge

Sägewerk, Holzexport, Hobelwerk,
Trockenanlage

Maishofen

Tel. (0 65 42) 82 05



**MARKT SPRITZENDORFER
MAISHOFEN und KIRCHHAM**

Nützen Sie Ihre preiswerte Einkaufsmöglichkeit im Ort.

Wir bieten täglich frisches Obst, Wurstspezialitäten der Fa. Rass, Stefanitsch, Reiter u.a. – Reformwaren der Häuser Löscher, Carlisan, Biodiät und Synpharma. – Kaffeespezialitäten von Wedl, Jacobs, Meinel sowie das umfangreiche A&O-Tiefpreisprogramm.

Nah & Frisch

Zahnarzt oder Zahntechniker?

(Zahnlabor, Dentallabor)

Die Ausbildung eines Zahntechnikers (Betreiber eines Dentallabors) beinhaltet nur die eigentliche technische Anfertigung von zahntechnischen Arbeiten.

Deshalb erlaubt das Gesetz auch nur Ärzten in der Mundhöhle von Patienten zu arbeiten, und keiner anderen Berufsgruppe. Nicht umsonst ist die durchschnittliche Mindestausbildungszeit für einen Zahnarzt in Österreich 10 Jahre nach der Matura.

Welche Nachteile hat ein Patient, wenn er sich trotzdem zahntechnische Arbeiten von einem „Nichtzahnarzt“ anfertigen läßt?

1. Gesundheitliche

Gerade derzeit laufen z. B. in Wien mehrere Prozesse gegen Zahntechniker und Dentallabors, weil deren ohne Zahnarzt angefertigten zahntechnischen Arbeiten zu schweren Kiefererkrankungen geführt haben. Leider können unsachgemäß ausgeführte zahntechnische Arbeiten zu schweren, nicht wiedergutmachenden Schäden führen, ohne daß man Schmerzen empfindet.

2. Finanzielle

Wenn die zahntechnische Arbeit von einer nicht dazu befähigten Person (jeder „Nichtzahnarzt“) angefertigt wird, hat der Patient natürlich keinerlei Anspruch auf eine Rückerstattung durch seine Krankenkasse. Diese Rückerstattung beträgt z.B. immerhin durchschnittlich pro Kunststoffprothese S 1500,-, pro Metallgerüst S 5.000,- und pro Krone S 550,- bis S 1650,-.

Zusammenfassend muß man also unbedingt davor warnen, sich zahntechnische Arbeiten direkt im Labor anfertigen zu lassen, einmal auf Grund des finanziellen Nachteils, weil jedes Anrecht auf den teilweise doch recht erheblichen Krankenkassenanteil (z. B. bei zwei Metallgerüstprothesen mit je 4 Kronen rund S 20.000,-) verloren geht und nicht zuletzt durch das große gesundheitliche Risiko, weil die Ausbildung eines Zahn- oder Zahntechnikers überhaupt nicht das Arbeiten innerhalb der Mundhöhle beinhaltet und deshalb auch ungesetzlich ist.

Dr. Johann Wochl

*„Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah ...“*

Italienische Spezialitäten

**vom 21. 11.
bis 29. 11. 1987**

Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

GASTHOF ALPENHOF
Telefon 82 72

Verschönerung Schulen und Gemeinde

Auch jetzt sind die Isolierfassaden und Isolierfenster in den Schulen und im Gemeindehaus noch nicht bzw. nicht ganz fertig, aber man sieht schon soviel, daß eine erste Beurteilung möglich wird.

Nachdem anfänglich – hauptsächlich wegen der Farben – große Bedenken zu hören waren, sind nunmehr doch weitaus mehr zustimmende Kommentare zu verzeichnen.

Aber schlußendlich hoffen wir nicht nur energiesparende und auch praktische Verbesserungen gemacht zu haben, sondern auch einen ersten, eigenen Schritt der Gemeinde selbst zu einer wünschenswerten Dorferneuerung!

Friedhoferweiterung

Es bestehen schon länger praktisch fertige Pläne für eine Sanierung und inneren Neugestaltung der Friedhofskapelle. Es ist aber auch nicht zu übersehen, daß durch den großen Bevölkerungszuwachs in den letzten beiden Jahrzehnten mehr Grabstätten, vor allem neue, gebraucht werden.

Um hier nicht in eine ungute Verlegenheit zu kommen, hat der Bürgermeister vorsorglich Verhandlungen mit der Grundstücksnachbarin aufgenommen und nun auch erfolgreich abgeschlossen. Frau Elfie Faistauer ist bereit, ein Grundstück im Ausmaß von ca. 500 m² zum Preis von S 700,-/m² an die Gemeinde zu verkaufen.

Wir meinen, daß dieser vernünftige Preis bei der nächsten GV-Sitzung positiv aufgenommen und dadurch der Abschluß perfekt wird.

Meisterschaft im Wildscheibenschießen

57 Schützen trafen sich am Samstag, dem 22. 8. 1987 zur 12. Gäste- und Mannschaftsmeisterschaft auf die Wildscheiben Rehbock und Gams am Schießstand Schloß Kammer. Nach spannendem Verlauf konnte Mayr Franz (St. Martin) die Einzelwertung auf Grund der besseren Deckserie mit 100 Ringen für sich entscheiden. 2. Neumayr Albin sen., Maishofen – 100, 3. Schett Hans, Saalfelden 99-50, 4. Streitberger Jürgen, Maishofen 99-49, 5. Wimmer Hans, St. Martin 98-50, 6. Stöckl Uli, Maishofen 98-48-98, 7. Ronacher Richard, Viehhofen 98-48-91, 8. Millinger Hans, Maishofen 98-48-87, 9. Huber Stefan, Maishofen 97,3, 10. Streitberger Siegfried, Maishofen 97.

Die Gästewertung gewann Ratej Christoph aus Wien vor 2. Schäfer Anton aus München 89, 3. Kutsche Karlhein, Hamburg 85, 4. Siebeneicher Wolfgang BRD, 5. Stalder Romy, Schweiz 82.

In der Mannschaftswertung siegte die Mannschaft der Feuerwehr Maishofen mit 388 Ringen, 2. Sportklub Maishofen 397,7, 3. Schützen Saalfelden 377,5, 4. Jäger Maishofen 372,3, 5. Schützen Saalbar 370.

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Fam. Neumayer - Tel. (0 65 42) 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnockn - Brettjause

Karosserie

5700 Zell am See, Loferer Bundesstraße 87
Telefon 06542/3271



Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke – Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 06 62/72/324
Werk Saalfelden, Tel. 06 62/34 85
Werk Sulzau, Tel. 06 64/35 605

Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 758
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 758
Werk Thalgau, Tel. 06 62/35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 06 64/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 06 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 06 65/42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 06 65/81 82
Werk St. Michael, Tel. 06 64/77/666
Werk Unterstein, Tel. 06 64/16/594

